

Dienstanweisung des Rektorats zu den Neuregelungen des Infektionsschutzgesetzes und der Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (Stand 24.03.2022)

Durch die Änderungen des Infektionsschutzgesetzes entfallen viele Regelungen, die bisher zur Bekämpfung der Corona-Pandemie bestanden. Die Neuregelungen sind zunächst befristet bis zum 23.09.2022.

Die Länder wurden ermächtigt, teilweise eigene Regelungen zu treffen. Das Land Sachsen-Anhalt hat mit der Verordnung zur Änderung der Sechzehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 20. März 2022 die Übergangsregelung des Infektionsschutzgesetzes genutzt. Dieser Übergang gilt bis zum 02.04.2022 und es ist zu erwarten, dass dann die bisherigen Vorgaben des Landes weitgehend entfallen.

Die OVGU passt ihren Stufenplan an und wechselt mit sofortiger Wirkung in die Stufe 1.

1. 3G-Status

Seit dem 20.03.2022 ist die 3G-Regelung am Arbeitsplatz entfallen. Der Impfstatus darf nicht mehr abgefragt werden. Die tägliche Testung für ungeimpfte Beschäftigte entfällt. Für den Studienbetrieb gilt bis zum 02.04.2022 nach der o. g. Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt weiterhin, dass der Zutritt zu Lehrveranstaltungen oder sonstigen Angeboten in geschlossenen Räumen nur unter 3G-Bedingungen erfolgen darf. Dies gilt aktuell auch noch in der Mensa. Zum Nachweis des Status kann entweder die Corona-Warn-App bzw. Cov-Pass-App genutzt werden oder ein Testzertifikat einer offiziell anerkannten Teststation mit negativem Ergebnis.

Die Testzentren auf dem Campus bleiben bis zum 31.03.2022 bestehen. Die Universität wird aber Selbsttests für die Beschäftigten vorhalten. Sie können im Rektorat von den Struktureinheiten abgefordert werden, so dass jede/r Beschäftigte die Möglichkeit hat, sich bei Bedarf testen zu können.

Dazu werden durch die Fakultäten zentral Bedarfe erfasst und an das Rektorat (Herr Dr. Kirbs - Tel.: 58683, Herr Römmling - Tel.: 51330) gemeldet.

Da die Kapazitäten begrenzt sind, ist zusätzlich bei Bedarf das Angebot der Testzentren der Stadt bzw. am eigenen Wohnort zu nutzen.

2. Regelungen zu mobiler Arbeit

Die Pflicht des Arbeitgebers, mobile Arbeit anzubieten besteht nicht mehr. Es greift die [Dienstvereinbarung zu mobiler Arbeit](#) für das nichtwissenschaftliche Personal.

Bis zum 02.04.2022 ist es jedoch möglich, in Absprache zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten auch ohne Antrag/Vereinbarung mobil zu arbeiten, z. B. um die gleichzeitige Nutzung von Räumen durch mehrere Personen zu reduzieren oder Risikopersonen entgegen zu kommen. Mobile Arbeit kann, ebenfalls nach Absprache,

mit familiären Betreuungsaufgaben gekoppelt werden, um z. B. die Schließung von Kinderbetreuungsstätten abzufedern, Kinder bei Krankheit zu pflegen oder pflegebedürftige Personen zu unterstützen. Es wird an dieser Stelle nochmals dringend darauf hingewiesen, dass mit der mobilen Arbeit die Arbeitsaufgaben in dem Umfang zu erledigen sind, wie es in Präsenz der Fall ist. Mobile Arbeit kann nur gestattet werden, wenn die technischen Voraussetzungen vorliegen, die Tätigkeit geeignet ist, abrechenbare Aufgaben übertragen werden können und die Erreichbarkeit gewährleistet ist. Es gelten insofern die Bestimmungen der [Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten](#).

3. Freistellung zur Kinderbetreuung

Die Ausnahmeregelungen für

- die Inanspruchnahme von Kinderkrankengeld nach § 45 SGB V (30 Tage/60 Tage für Alleinerziehende)
- freie Tage für die Kinderbetreuung (34 Tage/67 Tage für Alleinerziehende)
- die Freistellung privat Versicherter (24 Tage/40 Tage für Alleinerziehende)
- der Regelungen für Beamt*innen (28 Tage/63 Tage für Alleinerziehende)

werden bis zum 23.09.2022 verlängert.

4. Hygieneregeln

Im Rahmen ihres Hygienekonzeptes trifft die OVGU Regelungen zur Maskenpflicht.

Das Tragen eines medizinischen Mund–Nasen–Schutzes (MNS) ist obligatorisch

- während Lehrveranstaltungen Hier gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2–Maske. Ausnahmen sind nur möglich, wenn sich nur wenige Personen in einem Hörsaal, einem Unterrichtsraum oder Labor aufhalten und alle Anwesenden ihre Zustimmung geben.
- auf den Fluren.
- in Gemeinschaftseinrichtungen, wie Küchen und Waschräumen.
- in Besprechungen/Zusammenkünften, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann und
- in Bereichen mit Publikumsverkehr, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.

Abstände von mindestens 1,5 Metern zu anderen Personen sind einzuhalten, es sei denn, dass geeignete physische Abtrennvorrichtungen genutzt werden können.

5. Unterstützung zur Erhöhung der Impfquote

Die Arbeitgeber sind weiterhin aufgefordert, Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquote zu unterstützen. Deshalb gilt die Freistellungsmöglichkeit, um sich gegen das Coronavirus SARS–CoV–2 impfen zu lassen, unverändert weiter.

6. Stufenplan

Ergänzend zu den hier aufgeführten Regelungen wird der Stufenplan geändert. [Hier](#) finden Sie weitere Hinweise, z. B. zu Dienstreisen, Besprechungen und Weiterbildungsveranstaltungen.

- ENGLISH -

Rector's Office Instruction on the New Regulations of the Infection Protection Act and the Containment Ordinance of the State of Saxony-Anhalt (Status 24.03.2022)

The amendments to the Infection Protection Act eliminate many regulations that previously existed to combat the Corona pandemic. The new regulations are initially limited until 23.09.2022.

The states have been authorized to make their own regulations in some cases. The state of Saxony-Anhalt used the transitional regulation of the Infection Protection Act with the ordinance amending the Sixteenth SARS-CoV-2 Containment Ordinance of March 20, 2022. This transition applies until 02.04.2022 and it is expected that the previous requirements of the state will then largely cease to apply.

OVGU is adjusting its phased plan and moving to Stage 1 effective immediately.

1. 3G status

As of March 20, 2022, the 3G regulation in the workplace has been eliminated. Immunization status may no longer be requested. Daily testing for unvaccinated employees is eliminated. For study operations, it will continue to apply until 02.04.2022 according to the above-mentioned regulation of the state of Saxony-Anhalt that access to courses or other offerings in closed rooms may only take place under 3G conditions. This currently also applies in the cafeteria. To prove the status, either the Corona-Warn app or Cov-Pass app can be used, or a test certificate from an officially recognized test station with a negative result.

On-campus testing centers will remain in place through March 31, 2022. However, the university will have self-tests available for employees. They can be requested from the Rector's Office by the structural units, so that each employee has the opportunity to be tested if necessary.

For this purpose, the faculties centrally record requirements and report them to the Rectorate (Dr. Kirbs – Tel.: 58683, Mr. Römmling – Tel.: 51330).

Since the capacities are limited, the offer of the test centers of the city or at the own place of residence is to be used additionally if necessary.

2. Regulations on mobile work

The obligation of the employer to offer mobile work no longer exists. The service [agreement on mobile work](#) for non-scientific personnel applies.

Until April 02, 2022, however, it is possible, in consultation between employees and supervisors, to work mobile even without a request/agreement, e.g. to reduce the simultaneous use of rooms by several persons or to accommodate persons at risk. Mobile work can also be coupled with family care duties, also by agreement, e.g. to cushion the closure of childcare facilities, to care for children in the event of illness or to support persons in need of care. At this point, it is again urgently pointed out that with mobile work, the work tasks must be completed to the same extent as is the case in presence. Mobile work can only be permitted if the technical requirements are met, the activity is suitable, billable tasks can be assigned and accessibility is guaranteed. In this respect, the provisions of the service agreement [on mobile working apply](#).

3. Time off for childcare

The exemption rules for

- taking sick leave for children in accordance with § 45 SGB V (30 days/60 days for single parents)
- days off for childcare (34 days/67 days for single parents)
- time off for privately insured persons (24 days/40 days for single parents)
- the regulations for civil servants (28 days/63 days for single parents)
- are extended until September 23, 2022.

4. Hygiene rules

As part of its hygiene concept, OVGU makes regulations regarding the obligation to wear a mask.

The wearing of a medical mouth-nose-protection (MNS) is obligatory

- during lectures Here the obligation to wear a FFP2 mask applies. Exceptions are only possible if there are only a few people in a lecture hall, classroom or laboratory and all those present give their consent.
- in corridors.
- in common facilities, such as kitchens and washrooms.
- in meetings/meetings if the minimum distance of 1.5 m cannot be maintained, and
- in areas with public traffic, if the minimum distance of 1.5 m cannot be maintained.

Distances of at least 1.5 meters from other persons must be maintained unless appropriate physical separation devices can be used.

5. Support to increase vaccination rates.

Employers are still encouraged to support measures to increase vaccination rates. Therefore, the exemption option to be vaccinated against the SARS-CoV-2 coronavirus continues to apply unchanged.

6. Step-by-step plan

In addition to the regulations listed here, the graduated plan is being amended. [Here](#) you will find further information, e.g.